

Gesang mit Gospels, Balladen und aus Musicals

Sins Die «Vocal Friends» aus Sins boten bei ihrem Chorkonzert in der Pfarrkirche Sins ein buntes und vielseitiges Programm, das ihr Schaffen in den letzten dreissig Jahren in bemerkenswerter Weise wiedergab.

RINALDO CORNACCHINI

Die Konzerte in Sins und Dietwil bilden den Abschluss eines bewegten Jahres für die ehemaligen «Gospel Friends». Im Januar nahm der neue Dirigent, Renato Belleri, seine Arbeit auf und im März gab sich der Verein einen neuen Namen. «Vocal Friends» soll die vielseitigen musikalischen Stilrichtungen besser repräsentieren.

Gospel-Songs

Durch den Konzertabend führte als Moderatorin Cornelia Bisch. Sie brachte die Gospel-Geschichte den Zuhörerinnen und Zuhörern sehr eindrücklich nahe. «Ein gewaltsam verschlepptes, heimatloses und entrechtetes Volk hat in der einzig möglichen Art, im Gesang, seinem Schmerz und seiner Verzweiflung Ausdruck gegeben. It's me, o Lord, standing in the need of prayer! Ich bin es, Herrgott, der das Gebet so dringend braucht. Im Gospel-Gesang liegt eine tiefe Sehnsucht, Hoffnung und ein unerschütterlicher Glaube an Gott und ein besseres Leben nach dem Tod. Dieser tiefe Glaube erklärt, warum Lieder, die sich mit Tod und Jenseits befassen, manchmal recht heiter tönen», erklärte die sympathische Moderatorin.

Die Stücke «Good News», «Swing low, sweet chariot», «Michael rows a boat



Unter ihrem neuen Dirigenten Renato Belleri stellten die Vocal Friends ihre hohe gesangliche Leistung eindrücklich unter Beweis. Das Programm bot für alle Stilrichtungen einen perfekten Hörgenuss.

Foto: rico

ashore», «Go tell it on the mountain» «Let my fly» und «It's me, oh Lord», zum Teil auch a capella gesungen, gingen tief unter die Haut, was das Publikum begeistert honorierte.

Balladen

«A king's Irish blessing» und «The autumn reel» bildeten den Auftakt zum zweiten Konzertteil, den Balladen. Die Volkssongs waren Liebesbezeugungen an die grüne Insel und den Herbst. «Du sollst mehr Gelächter als Tränen und immer wieder Regenbögen nach jedem Regen erleben». Die irischen Weisen brachten besonders die Frauenstimmen hervorragend zur Geltung und beim zweiten Stück waren beinahe rhythmisch akrobatische Gesangkünste gefragt. Die «Vocal Friends» meisterten die Hürden glanzvoll. Bei den drei folgenden Werken war die Liebe das allumfassende Thema. «To much heaven» der Bee Gees und «Fields of gold» von Sting waren legen-

däre Welterfolge und machten ihre Interpreten berühmt. «One life, one soul» der Schweizer Kultband Gotthard lässt erleben, dass ein Leben und eine Seele auch mit Schmerz, Trauer und Verlust zusammenhängt. Die Erinnerung an den grandiosen Sänger Steve Lee wurde musikalisch und emotional präsent.

Musicals

Drei Sequenzen aus «Les Misérables» brachte noch einmal festliche Stimmung in die Sinsener Kirche. Aus dem Roman des französischen Schriftstellers Victor Hugo wurde 1980 ein Musical von Claude-Michel Schönberg und Alain Boublil. Es wurde in Paris uraufgeführt, wo auch die Handlung dieser Zeitgeschichte spielt. Hintergrund des Dramas bildet der Juniaufstand von 1832. Eine Zeit, geprägt von sozialer Ungerechtigkeit, Armut, Hunger und Gewalt, wie es Cornelia Bisch schilderte. Die «Vocal Friends» sangen zwischen den beiden Hymnen «Do you

hear the people sing» und «One day more» das berührende Solo der armen, todkranken Fabrikarbeiterin Fantine «I dreamed a dream».

Den Abschluss des Konzertes bildete ein Medley der berühmtesten Melodien von ABBA, des unvergesslichen Quartetts aus Schweden, das auch heute noch die Massen zu begeistern vermag. Drei Zugaben nahmen die hoch zufriedenen Konzertbesucher in der voll besetzten Sinsener Kirche gerne an.

Ein weiteres Konzert

Begleitet wurden die «Vocal Friends» musikalisch von Simon Andres am Piano, von Chris Stalder an der E-Gitarre, am elektronischen Bass Ramon Tophinke und an der Percussion Beat Wurmet. Ein hervorragendes ad-hoc-Ensemble.

Das Konzert der «Vocal Friends» wird am Sonntag, 19. November, 17 Uhr in der Kirche Dietwil wiederholt. Eintritt frei, Kollekte. Das Chorkonzert ist äusserst empfehlenswert.